

Motion

betreffend **Schiessanlage Wülflingen**

eingereicht von: Marianne Ott namens der SP-Fraktion, Anja Peter namens der Fraktion Grüne/AL und Nik Gugger (EVP) namens der Fraktion

am: 10. November 2003

Anzahl Mitunterzeichnende: 26

Geschäftsnummer: 2003/097

Text und Begründung

Antrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, raschmöglichst den Betrieb der Schiessanlage Wülflingen einzustellen.

Begründung

Die Stadt Winterthur betreibt in Wülflingen eine 300 m-Schiessanlage, die den Wehrpflichtigen und den lokalen Schützenvereinen zur Verfügung steht. Als Folge der Armee Reformen müssen immer weniger Wehrmänner und Wehrfrauen das „Obligatorische“ schießen - seit 1999 hat sich deren Zahl von 6'400 auf ca. 2'220 reduziert (vgl. Antwort des Stadtrates auf Interpellation Künzle, Geschäft Nr. 2001/032). Auch das Interesse am Sport-Schiessen ist rückläufig: So sind es in Wülflingen nach unseren Informationen heute noch höchstens 20 aktive Schützinnen und Schützen (inkl. Jungschützinnen und -schützen), die dort regelmässig ihrem Hobby frönen.

Die Anlage erfüllt die Anforderungen der Eidgenössischen Lärmschutzverordnung nicht. Der Grosse Gemeinderat hat deshalb vor rund zwei Jahren eine Lärmsanierung der Schiessanlage Wülflingen gutgeheissen. Seither hat sich die städtische Finanzlage drastisch verschlechtert. Angesichts der Sparopfer, die weiten Teilen der Bevölkerung und der Verwaltung abverlangt werden, ist es nicht mehr zeitgemäss, eine Anlage zu betreiben, die einem so kleinen Personenkreis zugute kommt. Das Opfer ist für die Betroffenen zumutbar und wird durch die vom Stadtrat geplante Totalsanierung der Schiessanlage Ohrbühl mehr als wettgemacht. Der Zeitpunkt für die Schliessung ist günstig, bevor das Geld für die Lärmsanierung ausgegeben wird.